

# Investitions-Ampeln stehen auf Grün

**Rudolf Preyer.** Neun Unternehmen - davon sieben börsennotiert - und vier Start-ups waren bei der 29. Kapitalmarktkonferenz Family Office Day, die am 5. Dezember im Hotel Imperial in Wien stattgefunden hat, vertreten. Aus Österreich waren ecoduna AG (zu dieser gleich) und curecomp Software Services GmbH zugegen. „Diesmal hatten wir rund 90 handverlesene Teilnehmer aus der DACH-Region und darüber hinaus bei uns zu Gast“, freut sich **Sabine Duchaczek**, die Geschäftsführerin des Veranstalters Advantage Finance.

## „Alles wieder im grünen Bereich“

Die ecoduna AG mit Sitz in Bruck/Leitha in Niederösterreich wurde von CEO **Johann Binder** vorgestellt. Das Unternehmen hat ein biotechnisches Verfahren für die Produktion von Mikroalgen erfunden und patentiert. In rund 43.000 vertikalen Glasröhren wird ein „Premium-Algenpulver“ hergestellt.

Ecoduna produziert auch Omega-3-Fettsäuren - und zwar direkt aus Algen. Binder klärte einen weit verbreiteten Irrtum auf: Omega-3 nehmen wir nur indirekt über den Konsum von Fisch auf, denn tatsächlich holen wir uns nur das Algenöl aus den Fischen raus, die sich Omega-3 wiederum durch die Aufnahme von Plankton angeeignet haben.

Nach seiner 20-minütigen lebendigen Präsentation erklärte Binder, für bilaterale Investorengespräche jederzeit zur Verfügung zu stehen. Im Gespräch mit dem **Börsen-Kurier** am Rande der Finance-Plattform bezog er zu den aktuellen Entwicklungen im Investor Relations-Bereich Stellung.

Zu den Liquiditätsproblemen der ecoduna wurde am 4.12. nämlich eigens eine als Conference Call geführte außerordentliche Hauptversammlung einberufen. Dazu Binder: „Unsere Investoren und an die 800 Aktionäre lassen uns nicht in Stich.“ Jenen Anteilseignern, die in der letzten Runde der Kapitalerhöhung gezeichnet haben, wurde zuletzt ein Rücktrittsrecht eingeräumt. Laut

Binder haben dieses aber „nur wenige“ wahrgenommen, „wir sind eben eine Behalte-Aktie, ein Dividententitel“.

Vertrieben unter dem Signet „Lifestyle“, darf man dem Produkt und seinen Derivaten eine große Zukunft voraussagen. Die Weichenstellung in Richtung Publikumsöffnung - am Finanzmarkt wie im B2B-Bereich - dürfte mit der neuen Firmenführung höchstwahrscheinlich gut gelungen sein: Binder ist erst ein Jahr im Amt, die Marketing- und die Vertriebsabteilung hat er schon komplett neu aufgestellt.

Auch stelle man Überlegungen in Richtung verstärkter Unternehmensführungen an. Binder: „Ein Besucherzentrum hätte schon Potential.“ Immerhin befinde man sich in der Weinregion Carnuntum. 2021 möchte ecoduna den Break Even beim EBITDA schaffen. Für dieses Jahr erwarte man auch die EU-Zulassung der ecoduna-Produkte als Nahrungsergänzungsmittel.

## Reger Austausch

Curecomp bietet Digitalisierungs-Lösungen von Beschaffungsprozessen an, unter anderem für den börsennotierten Feuerwehrgeschäftehersteller Rosenbauer. Im Q&A überraschte CTO **Peter Hackl**: „Rosenbauer ersparen wir mit unseren Programmen sieben bis acht Vollzeitäquivalente.“

Auf reges Publikumsinteresse stieß auch die Mountain Alliance AG mit Sitz in München, repräsentiert von CEO **Daniel Wild**, der einst die Business-Plattform Xing mitaufbaute. Mountain Alliance widmet sich Zukunftsbranchen, aktuell hält sie 36 Beteiligungen in den Segmenten Technology, Digital Business Services, Digital Retail sowie Meta-Platforms & Media.

Alles in allem war die Dezember-Kapitalmarktkonferenz Family Office Day ein voller Erfolg, wie auch die angeregten Gespräche bezeugten.

Wo sonst auf der Welt treffen in solch prächtigem Ambiente Unternehmen auf ihre Investoren?